



## VERANSTALTUNGEN

### 1. Juli 2013 Die EU gräbt den Kommunen NICHT das Wasser ab!

Die neue EU-Richtlinie zur Konzessionsvergabe und die europäische Bürgerinitiative right2water Diskussionsrunde, 18.00 Uhr, Aula der VHS Leipzig, Eintritt frei

### 2.-7. Juli 2013, WorldSkills Leipzig

Am 6. Juli 2013 stellt der Europa-Haus-Leipzig e. V. gemeinsam mit ehemaligen europäischen Freiwilligen das Programm "Jugend in Aktion" vor.

### 7.-16. Juli 2013, Internationales Sommercamp der Stadt Leipzig

#### "Europa: gestern – heute – morgen"

Am 11. Juli 2013 organisiert der Europa-Haus Leipzig e. V. einen Europa-Workshop für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendbegegnung.

## EU-BEITRITT KROATIENS

Am 1. Juli ist es soweit - Kroatien tritt als 28. Mitgliedsstaat in die Europäische Union ein! Bis zum diesjährigen Beitritt war es allerdings ein langer Weg. Seit 1993 müssen Länder, die eine EU-Mitgliedschaft anstreben, die Kopenhagener Kriterien erfüllen. Dabei handelt es sich vor allem um institutionelle Stabilität, die eine demokratische und rechtsstaatliche Ordnung sicher zu stellen soll sowie eine funktionierende Marktwirtschaft und die Fähigkeit, dem europäischen Wettbewerbsdruck standzuhalten. Das Land muss in der Lage sein, die entstehenden Verpflichtungen eines Mitgliedstaates zu übernehmen. Darüber hinaus sollen die politischen und wirtschaftlichen Ziele der EU mit den eigenen übereinstimmen.

Bereits im Jahr 2000 erhielten alle ehemaligen jugoslawischen Staaten im Zuge des Europäischen Rates in Feira die Aussicht auf eine zukünftige Mitgliedschaft. Als „potentieller Kandidat“ nahm Kroatien bereits ab demselben Jahr am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der EU teil. Innerstaatliche Reformen in den Bereichen Justiz, Verwaltung, Umweltschutz, Infrastruktur, Landwirtschaft wurden initiiert. Kroatien erhielt zudem Unterstützung von Experten, die den Prozess des Beitrittes erleichtern sollten. Die Nutzung von EU-Förderprogrammen bot dem Kandidaten ebenfalls die Möglichkeit, wichtige Themen wie Forschung, Aus- und Weiterbildung und Informationstechnologien in den Vordergrund zu stellen. Darüber hinaus unterstützte die EU auch regionale Projekte um die Beziehungen zwischen Kroatien und seinen Nachbarstaaten zu stärken.

Erst vier Jahre später, im Jahr 2004, wurde dem Balkan-Staat der Status eines offiziellen Beitrittskandidaten verliehen, ab 2005 wurden die ersten Beitrittsverhandlungen geführt. Am 9. Dezember 2011 wurde nach der Zustimmung des Europäischen Parlaments schließlich der Beitrittsvertrag unterschrieben. Weitere Bedingungen zur Mitgliedschaft waren die anschließende Ratifizierung des Beitrittsvertrags in den 27 EU-Staaten und ein am 22. Januar 2012 stattfindendes Referendum, bei dem sich die kroatischen Bürger und Bürgerinnen letztendlich für eine Mitgliedschaft in der EU aussprachen.

Durch den EU-Beitritt wächst nicht nur die Anzahl der Unionsbürger, Kroatien ernennt ebenso einen Kommissar und schickt 12 Interims-Abgeordnete in das Europäische Parlament. Damit hat Kroatien die gleiche Anzahl an Abgeordneten wie Irland und Litauen. Kroatien kann ebenfalls die Vorteile des europäischen Binnenmarktes nutzen, welcher einen freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen innerhalb



Obwohl eines der zentralen Ziele der Union die Liberalisierung des Arbeitsmarktes und Dienstleistungssektor ist, bestehen aber dennoch in den nächsten Jahren vor allem in diesen Bereichen noch einige Beschränkungen.

## Herausgeber



### Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Stadt Leipzig  
Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4 - 6  
04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 123-2066  
Fax: +49 (0)341 123-2055

international@leipzig.de  
www.leipzig.de/international

## EUROPA-HAUS



Europa-Haus Leipzig e.V.  
mit EU-Informationsstelle  
EUROPE DIRECT

Markt 10  
D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 9999864  
Fax: +49 (0)341 9601490

ehl@europa-haus-leipzig.de  
www.europa-haus-leipzig.de  
www.twitter.com/EDLeipzig

facebook: Europa-Haus Leipzig e.V europe direct



Projektagentur für Region und Europa

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Str. 1  
D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 140 77 90  
Fax: +49 (0)341 140 77 11

info@aufbauwerk-leipzig.com  
www.aufbauwerk-leipzig.com

## REPUBLIKA HRVATSKA

Die Republik Kroatien (kroat. Republika Hrvatska) ist seit 1991 unabhängig. Als Nationalfeiertag wird der Tag der Unabhängigkeitserklärung (25. Juni 1991) begangen. Kroatien ist eine parlamentarische Demokratie mit ca. 4,5 Millionen Einwohnern. Staatsoberhaupt ist seit 2010 Prof. Dr. Ivo Josipović, Präsident der Republik Kroatien. Die Sozialdemokratische Partei hat seit 2011 die Regierungsmehrheit, Regierungschef ist Zoran Milanović. Das Land liegt auf der Balkanhalbinsel und grenzt an Slowenien, Ungarn, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro sowie im Westen an das Adriatische Meer. Die Hauptstadt Zagreb ist vor Split und Rijeka mit ca. 800.000 Einwohnern die größte Stadt und gleichzeitig auch der wichtigste Wirtschaftsstandort des Landes.

Von der reichen Geschichte Kroatiens zeugen zahlreiche UNESCO-Kulturstätten wie zum Beispiel der Diokletian-Palast in Split, die Euphrasius-Basilika in Poreč sowie der historische Stadtkern Trogirs und die hohe Anzahl an Museen und Kirchen. Auch die Erhaltung der kroatischen kulturellen Vielfalt in den einzelnen Regionen ist von großer Bedeutung. Während Istrien und Dalmatien italienisch geprägt sind, ist vor allem in Zagreb und anderen Städten im Norden des Landes noch das Erbe der österreich-ungarischen Monarchie zu spüren. Ungarische und südslawische Einflüsse vervollständigen die kulturelle Diversität.

Weltweit gibt es eine große kroatische Diaspora, da zahlreiche Menschen aus politischen und wirtschaftlichen Gründen im Laufe der Zeit das Land verlassen haben. Doch vor allem im Ausland ist es wichtig, eine Verbindung zur Heimat aufrechtzuerhalten und nationale Traditionen zu pflegen. Nicht nur in zahlreichen europäischen Ländern gibt es anerkannte kroatische Minderheiten (z.B. in Serbien, Österreich), sondern auch in Nord- und Südamerika sowie Ozeanien leben zahlreiche Menschen kroatischer Herkunft. Laut Auswärtigem Amt leben ca. 223.000 Kroaten dauerhaft in Deutschland. Dies ist mitunter ein Grund für den bestehenden regen Kulturaustausch zwischen den beiden Ländern, der durch den EU-Beitritt Kroatiens profitieren kann. Zeitgleich werden durch die kroatische EU-Mitgliedschaft neue Wirtschaftskontakte geschaffen und bereits vorhandene intensiviert.

## KROATEN IN DEUTSCHLAND, SACHSEN UND LEIPZIG

### Deutschland

2010 lebten in Deutschland laut Statistischem Bundesamt 220.199 kroatische Staatsangehörige. Hinzu kommen noch ein Teil der 152.444 Staatsbürger von Bosnien und Herzegowina. Die genaue Zahl der Einwohner mit kroatischem Migrationshintergrund ist nicht bekannt. Der Kroatische Weltkongress in der Bundesrepublik Deutschland (KWKD) spricht von ca. 400.000 Kroatischstämmigen in Deutschland.

### Sachsen

In Sachsen leben ca. 300 kroatische Staatsbürger (2008 waren es laut Jahresbericht des Statistischen Landesamts 291).

### Leipzig

2011:

Einwohner mit Migrationshintergrund (Kroatien): 153  
darunter: Ausländer (d.h. kroatische Staatsbürgerschaft): 99

2012:

Einwohner mit Migrationshintergrund (Kroatien): 189  
darunter: Ausländer (d.h. kroatische Staatsbürgerschaft): 127  
(Amt für Statistik und Wahlen Leipzig 2013)

### Honorarkonsulat der Republik Kroatien im Freistaat Sachsen

Dr. jur. Peter Neumann  
Villa Lingner  
Leubnitzer Straße 30  
01069 Dresden  
E-Mail: konsulat@honorarkonsulat-kroatien.de  
www.honorarkonsulat-kroatien.de

### Sächsisch-Kroatische Gesellschaft e. V.

Kopernikusstr. 13  
D-01129 Dresden  
<http://www.skg-shd.org>

Die Sächsisch-Kroatische Gesellschaft will die in Sachsen lebenden Kroaten miteinander vernetzen und diese wiederum mit den Kroatien-interessierten Sachsen zusammenzubringen. Damit soll der kulturelle, wirtschaftliche und wissenschaftliche sächsisch-kroatische Austausch gefördert werden. Die Sächsisch-Kroatische Gesellschaft ist die erste ihrer Art in Ostdeutschland.

## AUF EUROPÄISCH GESAGT

Am 1. Juli 2013 wird Kroatisch zur 24. Amtssprache der EU. Sie gehört zur Gruppe der südslawischen Sprachen und hat weltweit ca. 7 Mio. Sprecher. Zudem gibt es zahlreiche unterschiedliche Dialekte.

Anbei ein kleiner kroatischer Sprachführer:

Guten Tag! - Dobro jutro!  
Guten Abend! - Dobro večer!

Ja. - Da.

Nein. - Ne.

Bitte. - Molim.

Danke. - Hvala.

Ich verstehe Sie nicht. - Ne razumijem Vas.

Sprechen Sie Deutsch? Da li govorite njemački?

Auf Wiedersehen! - Doviđenja!

Bis bald! - Do skoro!

Gute Nacht! - Laku noć!

Es freut mich Sie kennenzulernen. - Radujem se što sam vas upoznao.

Ich komme aus Deutschland. - Ja sam iz Njemačke.

Hilfe! - U pomoć!